Jahresbericht

des

Königlichen Progymnasiums zu Schwetz a. W.

für das

Schuljahr 1904/05.

Inhalt: Schulnachrichten.

Als wissenschaftliche Beilage wird gesondert ausgegeben: „Die Verlegung der Stadt Schwetz aus der Weichselniederung auf die Höhen am linken Schwarzwasserufer (1830—1885)“. I. Teil. Von Oberlehrer Dr. Gustav Kötz.

1905. Progr.-Nr. 41.

Schwetz a. W., 1905.
Büchners Buch- und Steindruckerei.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Unterrichtsgegenstände	Vorschule	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	Sa.	Bemerkungen
Evangelische Religion .	2	+1	2	2	2		2		2	13	
Katholische Religion . .	2	+1	2	2			2			9	
Jüdische Religion . . .	—	1			1					2	
Deutsch und Geschichtserzählungen	9	4	3	3	2	2	3	3	3	32	
Lateinisch	—	8	8	8	4 Gr. 3 L.	3 L.	3 Gr. 4 L.	4 L.	7	54	
Griechisch	—	—	—	—	6	6	2 Gr. 4 L.	4 L.	6	28	
Französisch	—	—	—	4	2	2	3		3	14	
Geschichte	—	—	—	2	2		2	3	3	12	
Erdkunde	1	2	2	2	1		1			9	
Rechnen und Mathematik	5	4	4	4	3	3	4	4	4	35	
Naturwissenschaften . .	—	2	2	2	2		2		2	12	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	wahlfrei.
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	2		2	wahlfrei.
Schreiben	3	2	2	2						9	
Zeichnen	—	—	2	2	2		2			8	für UII bis UI wahlfrei.
Singen	1	2		2						5	
Turnen	1	3		3		3				10	
										258	

2. Verteilung unter die Lehrer im Schuljahr 1904/05.

Nr.	Namen	Ordinarius	Vorschule	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	Anzahl der Stunden
1.	**Zwerg,** Direktor	UI							4 Griech. L.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Deutsch 6 Griech.	16
2.	**Dr. Dressler,** Oberlehrer	UII		2 Erdk.		4 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Engl.	3 Franz. 3 Gesch. u. Erdk. 2 Engl.	24 + 2
3.	**Kohnert,** Oberlehrer						3 Math. 2 Naturw.	3 Math.	4 Math. 2 Physik	4 Math.	4 Math. 2 Physik	24
4.	**Steiner,** Oberlehrer	OII			8 Lat.				2 Griechisch Gr.	3 Deutsch 4 Griech. L.	7 Lat.	24
5.	**Dr. Kötz,** Oberlehrer	IV				2 ev. Rel. 3 Dtsch. 8 Lat. 2 Erdk. 3 Turnen	2 Dtsch.	3 Turnen		2 Hebräisch	2 ev. Rel.	24 + 3
6.	**Wedekind,** Oberlehrer	OIII			2 Erdk.			2 Dtsch. 4 Lat. L. 6 Griech.	3 Lat. Gr. 4 Lat. L.	4 Lat. L.		24 + 1
7.	**Kralewski,** komm. Oberlehrer	UIII	2	+ 1 kath.Rel.	2 kath.Rel.	2 kath. Religion	4 Lat. Gramm. 4 Lat. L. 6 Griech.		2 kath. Religion			22 + 1
8.	**Dr. Biedermann,** Probandus u. wiss. Hilfslehrer	VI		8 Lat. 4 Dtsch.		2 Gesch.	2 ev. Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde		2 ev. Religion 3 Dtsch.			24
9.	**Knoff,** Lehrer am Gymnasium	V	2 1 Heimatk. 3Schreib. 1 Singen 1 Turnen	+ 1 ev. Rel. 2Schreib. 2 Singen	2 ev. Rel. 3 Dtsch. 4 Rechn. 2 Zeichn. 2Schreib.	2 Schreiben 2 Singen						28 + 2
10.	**Bieganski,** Vorschullehrer	Vorschule	9 Deutsch 5 Rechn.	4 Rechn. 2 Naturk.	2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk. 2 Zeichn.						28 + 2
11.	**Pompecki,** Lehrer a.d.Stadtsch.						2 Zeichnen		2 Zeichnen			4
12.	**Kringel,** Rektor a.d.Stadtsch.			3 Turnen								3
13.	**Dr. Nordheimer,** Rabbiner			1 jüd. Religion			1 jüd. Religion					2
												258

3. Der Lehrplan für 1904/05.

Unterprima. Ordinarius: Der Direktor.

Evangelische Religion. 2 St. Kirchengeschichte unter Beschränkung auf die für die kirchlich-religiöse Bildung unmittelbar bedeutsamen Stoffe: Entwicklung der römisch-katholischen Kirche (Athanasius und Augustinus), germanische Missionen, Mönchtum, Scholastik, Mystik und kirchliches Leben, die Reformation (Vorbereitung, Entwicklung, Gegenreformation), Pietismus (Spener, Herrnhuter) und Rationalismus, Union (Schleiermacher) und das Wichtigste über die Verfassung der evangelischen Landeskirche Preußens, die Veranstaltungen der äußeren und inneren Mission (Wichern, Fliedner), auch neuere Sekten (Baptisten, Methodisten, Irvingianer). — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B. — Erklärung ausgewählter Abschnitte des Johannes-Evangeliums unter Heranziehung des griechischen Textes für wichtige Abschnitte. Wiederholung des Katechismus und der gelernten Sprüche und Lieder. — Kötz.

Katholische Religion. 2 St. zusammen mit O II und U II. Abschluß der Glaubenslehre: Von der Heiligung und von der Vollendung, nach Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien, II.: Die katholische Glaubenslehre. — Kirchengeschichtliche Mitteilungen aus der mittleren und neueren Zeit, nach Dreher, Lehrbuch u. s. w., IV.: Abriß der Kirchengeschichte. — Kralewski.

Deutsch. 3 St. Die wichtigsten Schriftsteller des 16. und 17. Jahrhunderts und Proben aus ihren Werken nach Hopf u. Paulsieck, Lesebuch für I. Klopstocks Leben und Bedeutung; einige Oden und einige Stellen aus dem „Messias“, ebenfalls aus dem Lesebuche. Lessings Leben und wichtigste Werke; von den Dramen Minna von Barnhelm und Emilia Galotti, von den Prosaschriften Laokoon und Wie die Alten den Tod bildeten. Goethes Leben und wichtigste Werke. Was früher von Goethe gelesen worden ist, dem Hauptinhalte nach zusammengefaßt; eingehender behandelt: Hermann und Dorothea, Iphigenie auf Tauris. Schillers Leben und wichtigste Werke. Was früher von Schiller gelesen worden ist, dem Hauptinhalte nach zusammengefaßt; eingehender behandelt: kulturgeschichtliche Gedichte und Gedankenlyrik (besonders Der Spaziergang) und einzelne Stücke aus den prosaischen Schriften; Braut von Messina. — Gelesen außerdem von Grillparzer Das goldene Vlies und von Shakespeare Julius Cäsar. — Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Uebungen in frei gesprochenen Berichten über Stoffe, die im deutschen Unterrichte behandelt worden sind oder dazu in Beziehung stehen. — 8 Aufsätze, davon 2 Klassenaufsätze. — Der Direktor.

Aufsätze: 1. Weshalb war das Todesurteil nicht imstande, die Seelenruhe des Sokrates zu erschüttern? — 2. Die Laokoongruppe verglichen mit der Erzählung Vergils. — 3. Welches Bild von dem ausgehenden achtzehnten Jahrhundert gewinnen wir aus Goethes „Hermann und Dorothea“? — 4. Die Seelenleiden Orests und ihre Heilung (Klassenaufsatz). — 5. Weh dem, der fern von Eltern und Geschwistern Ein einsam Leben führt! — 6. Die Exposition in Shakespeares „Julius Cäsar“. — 7. Der unversöhnliche Achill. — 8. Klassenaufsatz.

Lateinisch. 7 St. Lektüre 5 St.: Tacitus, Germania c. 1—27, 33, 37, 40, 45, 46. Ciceros Briefe Nr. 4, 5, 6, 10, 11, 12, 14, 15, 18, 20, 21, 24, 30, 31, 37, 38, 43, 44 der Ausgabe von Dettweiler. Privatlektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei und Livius XXIII—XXV (Ausw.) — Horaz, Oden I, 1. 2. 3. 4. 6. 7. 9. 11. 14. 18. 22. 24. 31. 32. 37. 38; II, 2. 3. 6. 7. 10. 14. 16. 18. 20; Epoden, 2.; Satiren I, 9, II. 6; einige Episteln. Gelernt Oden I, 1. 4. 9. 14. 22; II, 3. 7. 10. — Prosodische Unterweisung. — Grammatik 2 St.: Uebersetzen in das Lateinische aus dem Uebungsbuch von Ostermann-Müller. S. a. O II. Alle 3 Wochen zwei Arbeiten, davon eine schriftliche Uebersetzung in das Lateinische als Klassenarbeit. In jedem Vierteljahr eine Uebersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit und eine kürzere Ausarbeitung. — Steiner.

Griechisch. 6 St. Platons Apologie beendet und wiederholt; Kriton. Thukydides I; Sophokles, Oedipus tyrannus; Homer, Ilias I—XII mit Auswahl. — Uebungen im unvorbereiteten Uebersetzen. — Grammatische Wiederholungen und Zusammen-

fassungen aus allen Gebieten. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen, wobei der Text in der Regel diktiert wurde, und in das Griechische. — Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung. — Der Direktor.

Französisch. 3 St. Gelesen Lanfrey, Campagne de 1806/07 und Molière, les femmes savantes; les précieuses ridicules. — Sprechübungen über Gelesenes und über französische Literaturgeschichte. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten, teils zur Wiederholung der Grammatik, teils Diktat mit Uebersetzungen, teils freie Wiedergaben des Gelesenen. Einige Gedichte gelernt und wiederholt.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Die für die Weltkultur bedeutsamsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Uebersicht des Staatenbestandes von 1648. — Wiederholungen aus der alten Geschichte nach der „Auswahl einzuprägender Jahreszahlen". — Jedes Halbjahr eine kürzere Ausarbeitung. — Erdkunde 12 St. jährlich: Vergleichende Uebersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege bis zur Gegenwart. Wiederholung der außerdeutschen Länder Europas. — Dressler.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen, auch höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Komplexe Zahlen. — Trigonometrie: Erweiterung des Pensums der Obersekunda. Additions-Theoreme. — Stereometrie: Die wichtigsten Sätze über die räumlichen Gebilde. Einfache Körperberechnungen. Anleitung zur Zeichnung von Raumgebilden nach der Parallelprojektion. — Planimetrie: Wiederholung der wichtigsten Sätze über harmonische Punkte und Strahlen. Uebung in geometrischen Konstruktionen und algebraischer Analysis. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, daneben kleinere häusliche Arbeiten. — Kohnert.

Physik. 2 St. Mechanik mit Anwendung auf Wärmelehre, Wellenlehre, Akustik. — Kohnert.

Englisch. 2 St. Gelesen: Irving, The sketch book I., Macauly, Lord Clive. Dressler.

Der Lehrplan für die übrigen Klassen ist in den beiden vorhergehenden Jahresberichten abgedruckt worden, deswegen wird hier nur die Lektüre mitgeteilt:

Deutsch. O II: Schiller, Wallenstein; Goethe, Götz von Berlichingen und Egmont; ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied, der Gudrun und eine Anzahl von Liedern Walters von der Vogelweide im Urtexte oder in Uebersetzungen. Priv.: Grillparzer, Sappho.

Aufsatzthemata: 1. Land und Leute der Cyklopen. 2. Siegfrieds Leben und Taten bis zu seiner Ankunft in Worms. 3. Was treibt die Menschen in die Ferne? 4. Die Vorfabel in Goethes „Egmont" (Klassenaufsatz). 5. Gedankengang des Prologs zu Schillers „Wallenstein". 6. Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. 7. Das Gastmahl zu Pilsen und seine Folgen. 8. Klassenaufsatz

U II: Schiller, Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Maria Stuart (priv.); Das Lied von der Glocke und Balladen; die Dichter der Befreiungskriege; Heyse, Kolberg.

Aufsatzthemata: 1. Welche Gefühle bewegen Sieger und Besiegte in Schillers „Siegesfest"? 2. Welche Bedeutung haben die Flüsse für ihre Anwohner? 3. Durch welches Mittel gestaltet Schiller das Auftreten Johannas I,10 besonders wirksam? 4. Inwiefern dienen Isabeau und Agnes Sorel dazu, den Charakter Johannas zu verdeutlichen? 5. Die Entstehung und Entwicklung der Kultur nach Schillers „Eleusischem Fest" (Klassenaufsatz). 6. Nettelbeck. Eine Charakteristik nach Heyses „Kolberg". 7. Wie schildert uns Wilhelm Raabe in seiner „Schwarzen Galeere" den Befreiungskampf der Niederlande? 8. Steter Tropfen höhlt den Stein. 9. Tell und Stauffacher. Ein Vergleich. 10. Prüfungsaufsatz.

O III: Körner, Zriny; Uhland, Ernst Herzog von Schwaben; Gedichte und Prosastücke aus dem eingeführten Lesebuche.

Latein. O II: Cicero, pro Ligario; Sallust, bellum Catilinae; Livius XXI, Vergil, Aeneis (Auswahl).

U II: Cicero, de imperio Cn. Pompei; Ovid, Metamorphosen; Livius, I und II (mit Auswahl); Cicero, in Catilinam.

O III: Caesar, de bello Gallico I c. 30—54; V, 1—37; VI, 9—43. Ovid, Metamorphosen (Auswahl).

U III: Caesar, de bello Gallico I, 1—29; II, 1—33; III, 7—16; IV, 1—16 und 18—38.

Griechisch. O II: Homer, Odyssee XIII—XXIV (Auswahl); Herodot, VII und VIII (Auswahl); Lysias, in Eratosthenem; Xenophon, Hellenica (unvorbereitet).

U II: Homer, Odyssee I—XII (Auswahl); Xenophon, Anabasis IV.

O III: Xenophon, Anabasis I—III (Auswahl).

Französisch. O II und U II: Thiers, Expédition d'Égypte; Scribe, Le verre d'eau.

O III: Bruno, le tour de France en 5 mois.

Befreiungen vom evangelischen und katholischen Religionsunterricht sind nicht vorgekommen.

Am wahlfreien Unterricht nahmen teil:

Im Sommer	Im Winter
Hebräisch: aus U I 3, aus O II 1,	aus U I 3, aus O II 0,
Englisch: aus U I 5, aus O II 5,	aus U I 5, aus O II 5,
Zeichnen: aus U I 1, aus II 7.	aus U I 0, aus II 7.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklasse) im S. 155, im W. 158 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterr. überhaupt:	Von einzelnen Uebungen:
auf Grund ärztlich. Zeugnisses	im S. 8, im W. 15,	im S. 2, im W. 2,
aus anderen Gründen	im S. 7, im W. 14,	im S. 0, im W. 0,
zusammen	im S. 15, im W. 29,	im S. 2, im W. 2,
also v. d. Gesamtzahl d. Schüler	im S. 9,68 v. H., im W. 18,35 v. H.	im S. 1,29 v. H., im W. 1,27 v. H.

Es bestanden, von der Vorschule abgesehen, bei acht getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; die erste umfaßte die Klassen U I—O III, die zweite die Klassen U III und IV, die dritte die Klassen V und VI; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 45, im W. 42, zur größten im S. 46, im W. 44 Schüler. Der Anstalt steht Turnplatz und Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Unterrichtsgebäudes zur Verfügung; die Halle wird auch von der städtischen höheren Mädchenschule in 4 und von der Kgl. Präparandenanstalt in 5 Stunden wöchentlich mitbenutzt, außerdem vom Männer-Turnverein in 2 und vom Turnverein „Jahn" in 4 Abendstunden.

Den Turnspielen wurde im Sommer etwa ein Viertel der für das Turnen bestimmten Unterrichtszeit gewidmet; das Spielen außer der Schulzeit ist auf dem durch den Bau des Direktorwohnhauses verkleinerten Schulhofe unmöglich gemacht. Dagegen wurde der Hof an zwei Nachmittagen zum Geräteturnen freigegeben.

Flußbäder nahmen während der warmen Jahreszeit regelmäßig 96 Schüler, von denen 59 das Schwimmen übten, 39 Freischwimmer waren.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

a. Ostern 1904:

1. Ein Dreieck zu zeichnen aus $a + b : p - q = 6 : 1$, $\sphericalangle \beta$ und t_a

2. Von einem Dreieck kennt man $a = 650$ cm, $b = 433$ cm und $h_c = 408$ cm. Es sollen die Höhenabschnitte p und q der Grundlinie c und der Flächeninhalt des Dreiecks logarithmisch berechnet werden.

3. Die nachstehende Gleichung zu lösen:

$$\left(\frac{3+4x}{5x}\right)^2 + 6\left(\frac{3+4x}{5x}\right) = 7.$$

b. Michaelis 1904:

1. Quadratische Gleichung:

$$3(2x-1) + 2\sqrt{2x-1} = 33.$$

2. Eingekleidete quadratische Gleichung:
Die Verbindungslinie der Mittelpunkte zweier Kreise, welche sich von außen berühren, ist 128 cm lang. Die Summe der Kreisflächen ist $9874\,\pi$ qcm. Wie lang sind die Radien der Kreise?

3. Geometrische Konstruktion:
Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Verhältnis der Differenz zweier Seiten zur Differenz der Höhenabschnitte der dritten Seite, einem Winkel, welcher der dritten Seite anliegt und der Summe der Mittellinien, welche den beiden anderen Seiten angehören, d. h. ein Dreieck zu zeichnen aus

$$a - b : p - q = 27 : 38,\ \sphericalangle \beta;\ t_a + t_b = s.$$

4. Logarithmische Rechnung:
Von einem spitzwinkligen Dreieck sind gegeben $a = 35$ cm, $b = 25$ cm, $p = 28{,}14$ cm; gesucht die Größen h_c, c, Fl. und q.

4. Uebersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.

Fach	Titel des Buches	Klasse								
Ev. Religion	Bibel	I	O II	U II						
	Noack, Hilfsbuch f. d. ev. Religionsunt., Ausg. B	I	O II	U II						
	Schaefer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I				O III	U III	IV			
	Luthers Kleiner Katechismus von Weiß-Lackner	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien							V	VI	Vorsch.
	90 Kirchenlieder für die Schule	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
Kath. Religion	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien I—IV	I	O II	U II						
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre, IV. Das Kirchenjahr				O III	U III				
	Deharbe, Großer Katechismus der kathol. Religion	I	O II	U II	O III	U III	IV			
	Katechismus der kath. Religion f. d. Bistum Culm							V	VI	
	Schuster, Bibl. Geschichte d. Alten u. Neuen Testam.				O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
	Katholisches Schulgesangbuch	I	O II	U II	O III					
Jüd. Religion	Sondheimer, Geschichtl. Religionsunterricht, I, II		O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
Deutsch	Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
	Wendt, G., Grundriß der deutschen Satzlehre				O III	U III	IV	V	VI	
	Schulze, Lehrstoff für den gramm. und orthogr. Unterricht in der Vorschule, 2. Heft									Vorsch.
	Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch für Vorschulen									Vorsch.
	Evers-Walz, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil I, II, III, IV					U III	IV	V	VI	
	Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil V				O III					

Fach	Titel des Buches	Klasse								
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Schulen, Abt. f. OII u. I v. Scheel u. Kinzel	I	O II							
	Schillers Gedichte	I	O II	U II	O III					
Latein	Stegmann, Lateinische Grammatik	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
	Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch. Neue Ausgabe von Müller. Teil I, Ausgabe B .									
	„ II, „ B .									
	„ III,									
	„ IV, 1. und 2. Abteil.									
	„ V.	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch. Empfohlen wird das von Heinichen	I	O II	U II	O III	U III				
Griechisch	Wendt, Griechische Schulgrammatik . . .	I	O II	U II	O III	U III				
	Weißenfels, Griechisches Lese- und Uebungsbuch für III, 1. und 2. Teil				O III	U III				
	Autenrieth, Wörterbuch z. d. hom. Gedichten (empf.)	I	O II	U II						
	Ein griechisch-deutsches Lexikon; empfohlen das von Menge oder Benseler-Kaegi . . .	I	O II	U II		U III	IV			
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E. . .					U III	IV			
	„ Sprachlehre	I	O II	U II	O III					
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil I, II, IV, V, VI . . .	I	O II		O III	U III	IV			
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte (wird allmählich abgeschafft) .			U II						
	Putzgers historischer Schulatlas, neu bearbeitet von Baldamus	I	O II	U II	O III	U III	IV			
Erdkunde	E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D in 5 Schülerheften, herausgegeben von Oehlmann und Schroeter. Heft 1					U III	IV	V		
	Voigt, Leitfaden beim geographischen Unterricht (wird allmählich abgeschafft) . . .			U II	O III					
	Lange, Volksschulatlas						IV	V	VI	
	Ein größerer Atlas; empfl. der von v. Sydow-Wagner	I	O II	U II	O III	U III				
Mathematik	Kambly-Roeder, II. Planimetrie			U II	O III	U III	IV			
	III. Trigonometrie	I	O II							
	IV. Stereometrie	I								
	Treutlein, Vierstellige logarithmische und goniometrische Tafeln	I	O II	U II						
Naturbeschr.	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik				O III	U III	IV	V	VI	
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie				O III	U III	IV	V	VI	
Physik	Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B, bearb. von Husmann. I. Vorber. Lehrgang			U II	O III					
	II. Hauptlehrgang	I	O II							
Rechnen	Uebungsstoff für den Rechenunterricht in den Vorschulen. Bearbeitet von den Lehrern der Königlichen Vorschule zu Berlin . . .									Vorsch.
Englisch	Gesenius, Kurzgef. engl. Sprachl., neu bearb. v. Regel	I	O II							
Hebräisch	Vosen, Kurze Anleitung z. Erlernen d. hebräischen Sprache	I	O II							
	Hebräische Bibel	I	O II							
	Hebräisches Lexikon	I								
Gesang	Erk und Greef, Sängerhain, I und II . . .	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
	Erk, Vorschule zu Erk u. Greefs Sängerhain .									Vorsch.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1904. 29. Februar. Bei Geldsendungen der Kasse ist stets das Porto abzuziehen.

18. März. Oberlehrer Dr. Dressler wird zu dem am 6. April beginnenden französischen Ferienkursus in Berlin einberufen.

21. März. Dr. Biedermann wird der Anstalt als Probandus und Hilfslehrer überwiesen.

24. März. Dem aus dem Amte scheidenden Oberlehrer Noch wird Allerhöchst der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

2. April. Der komm. Oberlehrer Kralewski wird der Anstalt als katholischer Religionslehrer überwiesen.

23. April. Die Bestimmungen über die Aufnahme von anderen Anstalten abgegangener Schüler werden in Erinnerung gebracht und ergänzt.

10. Mai. Die Einführung des katholischen Schulgesangbuches wird genehmigt.

30. Mai. Der Direktor wird zu dem am 3. Oktober beginnenden Ferienkursus in Posen einberufen.

12. Juli. 350 Mk. zur Anschaffung von Onckens „Allgemeiner Weltgeschichte in Einzeldarstellungen" bewilligt.

21. Juli. Der Direktor wird zum Königlichen Kommissar für die Michaelis-Schlußprüfung ernannt.

23. August. Den Schülern ist Schonung der heimischen Flora dringend ans Herz zu legen.

1. September. Der Unterricht am Sedantage hat auszufallen.

18. November. Die Ferienordnung für 1905 wird mitgeteilt.

5. Dezember. Die katholischen Lehrer und Schüler sind von den regelmäßigen Wochenandachten zu entbinden.

2. Dezember. Die Bescheinigung der Empfangsberechtigung auf den Quittungen kann fortan unterbleiben.

5. Dezember. Ottomar Anschütz hat die Erlaubnis von dem Herrn Minister, den Lichtbildervortrag „Die Marienburg" in den höheren Schulen zu halten.

21. Dezember. Beim Ableben deutscher Fürsten darf nur auf ausdrücklichen Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs geflaggt werden.

1905. 1. Januar. Der Mietsvertrag mit dem katholischen Kirchenvorstand wegen Ueberlassung der Klosterkirche zu Schulgottesdiensten wird bestätigt.

6. Januar. Als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird der Anstalt Wislicenus „Deutschland Seemacht" zur Auszeichnung eines guten Schülers überwiesen*).

21. Januar. Ergänzung des § 52 der Direktoren-Instruktion betreffend körperliche Züchtigung.

29. Januar. Die Einführung von Dreher, Leitfaden für die katholische Religionslehre, IV, wird genehmigt.

8. Februar. Der Direktor wird zum Königlichen Kommissar für die Oster-Schlußprüfung ernannt.

9. Februar. Am 9. Mai ist der hundertste Gedenktag von Schillers Tode würdig zu begehen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 7. April morgens 8 Uhr. Obgleich durch Einrichtung der Unterprima eine neue Klasse hinzukam, wurde doch die Anzahl der Lehrkräfte nicht vermehrt, sondern die Mehrstunden mußten durch Zusammenlegung von Unterricht in den Sekunden und Tertien und durch Ueberstunden gedeckt werden.

*) Am 27. Januar dem Unterprimaner Wilhelm Piosinski überreicht.

An die Stelle der ausgeschiedenen Herren Oberlehrer Noch, dem bei seinem Uebertritt in den Ruhestand von Seiner Majestät der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen wurde, und des Probanden Schweiger traten die Herren komm. Oberlehrer Kralewski*) als katholischer Religionslehrer und cand. prob. Dr. Biedermann**). Störung und Wechsel im Lehrerkollegium traten nicht ein. Einen schmerzlichen Verlust erlitt aber mit dem gesamten höheren Schulwesen der Provinz auch unsere Anstalt durch das Ableben des Provinzial-Schulrates Dr. Collmann, der am 13. Juni durch einen unerwarteten Tod seinem verdienstvollen Wirken entrissen wurde.

Die alljährlichen Ausflüge fanden unter Leitung der Herren Ordinarien Ende Mai und Anfang Juni statt. Die Vorschüler, Sextaner und Quintaner waren in Sartowitz, die Quartaner in Dritschmin, die Untertertianer in Bromberg, die Obertertianer in Crone a. d. Br., die Sekundaner in Danzig und Umgegend ($1\frac{1}{2}$ Tage) und die Primaner in Marienburg, Elbing und Umgegend (2 Tage).

Von den Klassen UIII bis VI sind unter Leitung des Herrn Bieganski je zwei botanische Ausflüge gemacht worden.

Am Sedantage wurden von den einzelnen Klassen Ausflüge in die Umgegend von Schwetz unternommen, wobei die Ordinarien auf die Bedeutung des Tages hinwiesen. — Das Gedächtnis der beiden verewigten Kaiser wurde in hergebrachter Weise im Anschluß an die Morgenandachten erneuert.

Der Reformationstag wurde von den evangelischen Schülern durch eine Feier im Anschluß an die Andacht begangen, wobei Herr Dr. Biedermann die Ansprache hielt.

Am 27. Januar hielt Herr Oberlehrer Wedekind die Festrede.

Durch Teilung eines großen Klassenraumes wurde die Unterbringung der Obersekunda in ihrem besonderen Klassenzimmer möglich gemacht; das Physikzimmer wurde als Klassenzimmer der Unterprima und die frühere Gesangklasse als physikalisches Unterrichtszimmer und Kabinett eingerichtet.

Am 12. August wurde der Zeichenunterricht durch Herrn Professor Siegert von der Königlichen Kunstschule zu Berlin revidiert.

Schlußprüfungen fanden am 22. September 1904 und am 29. März 1905 statt, beide Male unter dem Vorsitz des Direktors.

Am 14., 15. und 16. Januar unterzog Herr Provinzial-Schulrat Prof. Kahle die Anstalt einer eingehenden Revision.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Von den Lehrern waren zu vertreten: wegen Krankheit Herr Biedermann vom 21.—26. November; wegen Feiertage die katholischen Herren; wegen Teilnahme an einem Kursus Herr Dressler vom 8.—15. April; wegen militärischer Angelegenheiten Herr Kötz am 7. Juni und am 31. August; Herr Biedermann am 10. Februar; wegen

---

*) Hubert Kralewski, geboren zu Neumark i. Westpr. am 3. November 1874, besuchte zuerst das Progymnasium seiner Vaterstadt und dann die Gymnasien in Thorn und Neustadt i. Westpr., wo er 1894 die Reifeprüfung bestand. Darauf studierte er Theologie am Bischöflichen Priesterseminar zu Pelplin und Philosophie und Nationalökonomie an der Universität Berlin. Nach den theologischen Prüfungen zu Ostern 1897 und 1898 war er 2 Jahre Vikar an der St. Nikolaikirche in Danzig, ca. 2 Jahre Kuratus der Gemeinde Langfuhr-Danzig und Religionslehrer am von Conradischen Realprogymnasium in Langfuhr, wurde im Mai 1902 zum Pfarrer an die Königl. Militärinvalidenhauskirche nach Berlin berufen und machte das Pfarrexamen. Vom 16. Februar 1903 war er als Hilfslehrer am Königl. Progymnasium in Löbau tätig und erhielt am 1. August 1903 eine Oberlehrerstelle daselbst, die er bis Ostern 1904 verwaltete.

**) Otto Biedermann, geb. im März 1879 zu Pr. Friedland i. Westpr., evang. Konfession, besuchte das Königl. Progymnasium seiner Vaterstadt und das Königl. Joachimsthalsche Gymnasium zu Berlin, erwarb sich dort am 25. Februar 1898 das Zeugnis der Reife, studierte dann auf den Universitäten Tübingen und Berlin Theologie, Philosophie und germanische Philologie; er bestand am 20. Januar 1903 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen und wurde am 2. März 1903 auf Grund seiner Dissertation „Die Methode der Auslegung und Kritik der biblischen Schriften in Spinozas theologisch-politischem Traktat im Zusammenhang mit seiner Ethik“ zum Dr. phil. promoviert. Sein Seminarjahr legte er am Königl. Gymnasium zu Strasburg Westpr. ab; am 1. April 1904 wurde er dem hiesigen Königl. Gymnasium i. E. zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.

geistlicher Angelegenheiten Herr Kralewski vom 6.—8. September; aus anderen Gründen Herr Steiner am 17. und 18. Oktober und am 16. und 17. Dezember.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht ausgesetzt am 16. Juni von 12—1 Uhr und des Nachmittags, desgleichen am 4., 5. und 6. August.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Uebersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1904/05.

	A. Progymnasium									B. Vorschule	A + B
	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.		
1. Bestand am 1. Februar 1904 . . .	—	12	7	14	16	22	27	27	125	15	140
(Zugang bis zum Schluß des Schuljahres)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	—	1	1	—	1	2	—	—	5	—	5
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	5	12	14	16	26	20	15	119	—	119*
b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	1	1	—	2	2	2	7	17	23	40
4. **Frequenz am Anfange des Schuljahres** .	**13**	**6**	**14**	**16**	**19**	**32**	**24**	**29**	**153**	**23**	**176**
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	1	1	—	1	—	1	1	5	5	10
6. Abgang im Sommersemester . . .	—	—	1	—	2	1	1	—	5	—	5
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	2	1	—	2	—	5	2	7
8. **Frequenz am Anfange des Wintersemesters**	**13**	**7**	**14**	**18**	**19**	**31**	**26**	**30**	**158**	**30**	**188**
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester	1	1	—	—	3	—	—	2	7	1	3
11. **Frequenz am 1. Februar 1905**	**12**	**6**	**14**	**18**	**17**	**31**	**26**	**28**	**152**	**29**	**181**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar **	19,3	17,5	16,11	15,6	14,3	13,5	12,3	11,2		9,8	

*) Versetzt sind von 140 Schülern 121 oder 86,4 v. H.
**) 19,3 bedeutet 19 Jahre 3 Monate.

B. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1904	93	45	—	15	93	49	—	13	7	—	3	19	4	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1904	101	43	—	14	93	65	—	19	7	—	4	22	8	—
3. Am 1. Februar 1905	96	43	—	14	89	63	—	19	7	—	4	21	8	—

C. Uebersicht der nach Obersekunda versetzten Schüler.

	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters bezw. der Mutter	Dauer des Aufenthalts auf d. Pro-Gymn.	Dauer des Aufenthalts in U II	Beruf
Ostern 1904								
*101. Bilgardt	20. 6. 88.	Schwetz	kath.	Schuhmachermstr †	Schwetz	6	1	Gymnas.
102. Bukofzer	27. 8. 88.	Schwetz	mos.	Viehhändler †	Schwetz	6	1	Kaufm.
103. Geißler	22. 2. 88.	Schwetz	ev.	Lehrer	Schwetz	7	1	Gymnas.
104. Kurland	7. 3. 88.	Konitz	kath.	Gerichtsk.-Kontr.	Schwetz	4	1	Gymnas.
105. Kurzawa	11. 10. 86.	Schwetz	ev.	Kassenrendant	Schwetz	8	1	Gymnas.
106. Studzinski	12. 5. 87.	Gnesen	kath.	Oberpostassistent	Schwetz	6	1	Gymnas.
Michaelis 1904								
107. Robinson	24. 6. 88.	Guben	mos.	Kaufmann	Schwetz	7½	1½	Kaufm.

*) Gerechnet seit der ersten Reifeprüfung für Obersekunda Ostern 1893.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

a. **Für die Lehrerbibliothek** außer den Fortsetzungen früher verzeichneter Werke: Reichel, Homerische Waffen. — Kirchner, Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe. — Litzmann, Goethes Lyrik. — Münch, Zukunftspädagogik. — Sophokles, Oedipus Tyrannos, Antigone, Aias. — Euripides, Iphigenie bei den Taurern. — Demosthenes, Die Olynthischen und Philippischen Reden nebst der Rede über den Frieden. — Thukydides, Die Geschichte des Peleponnesischen Krieges, 2 Bände. — Tacitus, Germania und Agricola, Annalen I—III. — Knauth, Uebungsstücke zum Uebersetzen in das Lateinische. — Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten. — Harnack O., Schiller, 2 Bände. — Emscher, Schülerverbindungen. — Genius, Shakespeares Hamlet. — Simrock, Faust. — Müller, Aesthetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. — Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. — Jäger, Geschichte der neuesten Zeit. — Hinze-Schröder, Aufgaben aus klassischen Dramen, Band 6 und 22. — Berger, Die Schularztfrage. — Gruber, Geographie als Bildungsfach. — Adam, Homer, der Erzieher der Griechen. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 6. Jahrgang 1904. — Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, 45 Bände. — Geibel, Classisches Liederbuch. — Gebhardt, Aesthetischer Kommentar zu den Dichtungen des Horaz. — Kluge, Themata zu deutschen Aufsätzen. — Lichtwark, Uebungen in der Betrachtung von Kunstwerken. — Geisel, Wie ich mit meinen Jungens Kunstwerke betrachte. — Lex, Die Idee im Drama bei Goethe, Schiller, Grillparzer, Kleist. — Eucken, Geistige Strömungen der Gegenwart. — Eucken, Die Lebensanschauungen der großen Denker. — Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. — Heyse, Leitfaden der deutschen Sprache. — Assmann, Das Floss der Odyssee. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler. — Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnwortes. — Schrempf, Menschenlos. — Kretschmer, Historische Geographie von Mitteleuropa. — Krause, Neuzeitlicher Zeichenunterricht. — Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien, I. Sophokles, Oedipus. — Bürckner-Elssner, Prangs Lehrgang für die künstlerische Erziehung. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie, Bd. I. — Liliencron, Poggfred.

Geschenkt wurden von den Behörden: Schenkendorff und Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. — Raydt, Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele. — Straßburger Goethevorträge. — Bornhak, Kaiserin Augusta. — Tamson, A General View of the history and organisation of public education in the German Empire. — Vom Verfasser: Koetz, Geschichte der Stadt Schwetz. — Von der Verlagsbuchhandlung Oldenbourg, München: Die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen von H. v. Schelling. — Von der Buchhandlung Bruno Meyer & Co.: Systematisches Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten etc.

Das Zugangsverzeichnis der Lehrerbibliothek schliesst mit Nr. 2595 ab.

b. **Für die Schülerbibliothek:** Harnack, Schiller. — Borinski, Lessing. — Janke, Fürst Bismarck. — Luckenbach, Olympia und Delphi. — Schlender, Germanische Mythologie. — Stich, Mark Aurel. — Jordan, Nibelunge. — von Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika. — Lohmeyer, Auf weiter Fahrt I. II. III. — Möllhausen, Bilder aus dem Reiche der Natur. — Diez, Goethe. — Hedin, Abenteuer in Tibet. — Gümpell, Ins Land der Herero. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Brandstädter, Das böse Latein. — Lienhard, der Raub Straßburgs. — Geschenkt vom Herrn Minister: Schalk, Paul Beneke.

c. **Für die übrigen Sammlungen:** Baldamus, Karte des 19. Jahrhunderts. II. — Schwabe, Germanien und Gallien. — Hölzel, Bild von Berlin. — Baldamus, Karte der Völkerwanderung. — Diercke, Wandkarte von Palästina. — Derselbe, Schulwandkarte von Europa (Staatenkarte). — Derselbe, Schulwandkarte von Asien. — 1 Satz (14)

Farbenscheiben. — 1 Fernrohr (terrestrisch). — 1 Polarisationsapparat, dazu an doppeltbrechenden Kristallen: 1 Quarz, 1 Kalkspat, 1 Baryt, 1 Arragonit, 1 Gipswürfel. — Geschenkt vom Herrn Minister: Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt. — Von dem Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Uebersichtskarte des Eisenbahndirektionsbezirkes Danzig. — Eisenbahnkarte des deutschen Reiches. — Von den Untertertianern von Gordon und Herrmann 1 Pfauenfeder und 1 Flügel von einem Häher und von Herrn Malermeister Schlenke eine große Menge Tapetenmuster für den Zeichenunterricht.

VI. Unterstützungen und Stiftungen von Schülern.

Die Freibüchersammlung wurde durch Ueberweisung und Anschaffung von Schulbüchern vermehrt.

Das Stipendium Müllerianum (Sparkassenbuch Nr. 1792) beträgt am 31. März 1905		Mk. 106,58
Das Stipendium Svecense (Sparkassenbuch Nr. 1801) beträgt am 31. März 1905		Mk. 792,58
In der Hilfskasse befinden sich:		
1. das Sparkassenbuch Nr. 1465, am 31. März 1905 enthaltend		Mk. 80,53
2. Barbestand am 24. Februar 1904	Mk. 70,71	
Einnahme aus Prüfungen, Zuwendungen, Gefundenem etc.	Mk. 50,23	
zusammen	Mk. 120,94	
Ausgabe an Beihilfe für Klassenausflüge, Schulgeld-Beiträgen etc.	Mk. 84,95	
mithin Bestand am 1. März 1905	Mk. 35,99	Mk. 35,99
	zusammen	Mk. 116,52

Für alle dem Progymnasium gemachten Zuwendungen spricht der Unterzeichnete namens der Anstalt hiermit den schuldigen Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Ferienordnung für das Jahr 1905 ist wie folgt festgesetzt:

	Schulschluß:	Schulanfang:
Ostern:	Sonnabend, den 8. April nach Schluß d. Unterrichts,	Mittwoch, den 26. April,
Pfingsten:	Freitag, den 9. Juni um 11 Uhr,	Donnerstag, den 15. Juni,
Sommer:	Sonnabend, den 1. Juli nach Schluß des Unterrichts,	Dienstag, den 8. August,
Michaelis:	Freitag, den 6. Oktober desgl.	Dienstag, den 17. Oktober,
Weinachten:	Freitag, d. 22. Dezember desgl.	Dienstag, den 9. Januar 1906.

2. Auswärtige Schüler bedürfen für Wahl und Wechsel der Pension **der Genehmigung des Direktors.**

3. Zu Ostern dieses Jahres kommt die Entwicklung der Anstalt mit **Einrichtung der Oberprima** zum Abschluß. Das Schulgeld für die Prima und Obersekunda beträgt 130 Mk., für die übrigen Gymnasialklassen 110 Mk., für die Vorschule 100 Mk. Von Ostern 1906 ab beträgt das Schulgeld für alle Klassen des Gymnasiums 130 Mk.

4. Freistellen — bis zu 10 v. H. der Schulgeldeinnahme — werden nur nach Bedürftigkeit und Würdigkeit erteilt. Um jene nachzuweisen, sind in einem schriftlichen Gesuche an den Direktor die bezüglichen Angaben zu machen und, wenn nötig, mit Belegen zu versehen.

Bei der Würdigkeit handelt es sich um tadelfreies Betragen und bei gleichmäßigem Fleiß um eineBefähigung, die den Anforderungen der Schule entspricht. Um diese richtig zu beurteilen, bedarf es eines längeren Zeitraums. Daher werden an Sextaner überhaupt keine Freistellen vergeben, an Quintaner nur ausnahmsweise.

Die Verleihung einer Freistelle erstreckt sich auf ein halbes Jahr. Wer im Laufe desselben zu Klagen Anlaß gibt, wird zunächst gewarnt, und bessert er sich nicht, so verliert er die Vergünstigung.

5. Die Abmeldung eines Schülers muß vor dem Ende desjenigen Vierteljahres erfolgen, nach dessen Ablauf er die Schule verlassen soll; andernfalls ist das Schulgeld für das nächste Vierteljahr zu entrichten.

6. Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 26. April**, morgens 8 Uhr. Neue Schüler sind **Dienstag, den 25. April**, vormittags 10 Uhr für die Vorschule, für die übrigen Klassen um 8 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten anzumelden; sie haben Taufschein, Impf- bezw. Wiederimpfschein und, wenn sie schon eine höhere Lehranstalt besucht haben, ein Abgangszeugnis vorzulegen sowie Feder und liniiertes Papier mitzubringen.

7. In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor an Wochentagen in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Schwetz, im März 1905.

Direktor Zwerg.